

# LUCERNE FESTIVAL

## Mediendossier

### SOMMER-FESTIVAL

13. August bis 15. September 2024

1. **Programm-Übersicht zum Sommer-Festival zum Thema «Neugier»**
2. **Lucerne Festival Academy, das Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO) und weitere Contemporary-Highlights**
3. **Lucerne Festival Orchestra**
4. **«artiste étoile» Lisa Batiashvili**
5. **«artiste étoile» Sheku Kanneh-Mason**
6. **Music for Future**  
Nachwuchsförderung  
Konzertreihe Debut  
Familienkonzerte
7. **Gratis-Angebote**  
«Lakeside Symphony» - Live-Übertragung der Eröffnung  
«In den Strassen»  
Reihe 40min
8. **20 Jahre Lucerne Festival Academy: Ein historischer Überblick**
9. **Stiftung Lucerne Festival Friends**
10. **Partner und Förderer Sommer-Festival 2024**

#### **Kontakt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Nina Steinhart, Leitung | n.steinhart@lucernefestival.ch | T +41 (0)41 226 44 43

Sereina Kubli | s.kubli@lucernefestival.ch | T +41 (0)41 226 44 59 |

www.lucernefestival.ch

# LUCERNE FESTIVAL



## SOMMER-FESTIVAL 2024

13. August bis 15. September

Thema «Neugier» und 20 Jahre Lucerne Festival Academy

Riccardo Chailly, Klaus Mäkelä und Yannick Nézet-Séguin dirigieren das Lucerne Festival Orchestra.

«Artistes étoiles» sind Lisa Batiashvili und Sheku Kanneh-Mason, composers-in-residence Lisa Streich und Beat Furrer.

Piano-Gipfel im Sommer-Festival: Leif Ove Andsnes, Rudolf Buchbinder, Mao Fujita, Alexander Malofeev, Víkingur Ólafsson, Beatrice Rana, Sir Andrés Schiff, Daniil Trifonov, Anna Vinnitskaya und viele mehr

Neben den Berliner und Wiener Philharmonikern sowie dem Royal Concertgebouw Orchestra sind unter anderem das Orchestre de Paris, das Cleveland Orchestra, das Gewandhausorchester Leipzig, die Münchner Philharmoniker und die Tschechische Philharmonie zu Gast.

Luzern, 5. März 2024. Am 13. August 2024 startet mit dem Konzertsommer von Lucerne Festival das grösste Festival für Klassische Musik der Schweiz, es steht unter dem Motto «Neugier». Präsentiert werden insgesamt 115 Veranstaltungen an 33 Tagen im KKL Luzern und weiteren Spielstätten. Neben 32 Sinfoniekonzerten mit den renommiertesten Orchestern aus aller Welt werden Solo-Konzerte, Kammermusik, Familienkonzerte und 42 Gratis-Veranstaltungen angeboten. Es treten sowohl junge Nachwuchs-Stars als auch die gefragtesten Künstler\*innen der Branche auf, darunter Daniel Barenboim, Anne-Sophie Mutter, Andris Nelsons, Anna Prohaska, Kirill Petrenko, Sir Andrés Schiff, Christian Thielemann, Daniil Trifonov und viele andere.

Die Plakatmotive zum Thema «Neugier» sind von Rubbel-Losen inspiriert, die man neugierig freikratzt, um zu erfahren, was sich darunter verbirgt. Mit «Neugier» bezieht sich das Festival auf die zeitgenössische Musik, die mit dem 20-jährigen Jubiläum der Lucerne Festival Academy einen wichtigen Schwerpunkt des Festival-Sommers bildet. Die 2004 von Pierre Boulez und Festival-Intendant Michael Haefliger gegründete Meisterschule für Neue Musik ist bis heute einzigartig und

1/4

verfügt mit über 1'500 Absolvent\*innen über ein umfangreiches, weltweites Netzwerk. Die «Gier nach Neuem» spiegelt sich gleichzeitig in der Uraufführung zwanzig neuer Werke, die unter anderem vom Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO), dem eigenen Klangkörper des Festivals für Neue Musik, in diesem Sommer präsentiert werden. Doch «Neugier» im Festival-Sommer 2024 steht auch für die Lust zu lernen, sich zu entwickeln, und zeigt sich daher im umfangreichen Vermittlungsangebot für sämtliche Altersgruppen, mit Post-Concert Talks, Einführungen und moderierten Konzertformaten.

## **Eröffnungswoche und das Lucerne Festival Orchestra**

Jugendorchester erhalten auch dieses Jahr vor der offiziellen Eröffnung eine Plattform: Das Youth Symphony Orchestra of Ukraine läutet unter der Leitung von Oksana Lyniv das Sommer-Festival am 13. August ein, gefolgt am nächsten Tag vom European Union Youth Orchestra mit Gianandrea Noseda und dem Cellisten Nicolas Altstaedt. Mit der Siebten Sinfonie von Gustav Mahler eröffnet schliesslich das Lucerne Festival Orchestra das Festival offiziell am 16. August unter der Leitung seines Chefdirigenten Riccardo Chailly. Anstelle einer Festrede zum Thema «Neugier» wird ein neues Werk der diesjährigen composer-in-residence Lisa Streich aufgeführt: ein Statement zum Sommer-Motto. Das Konzert wird traditionsgemäss im Rahmen der «Lakeside Symphony» aufs Inseli neben dem KKL Luzern übertragen. Insgesamt sind mit dem Lucerne Festival Orchestra sechs Konzerte zu erleben. Riccardo Chailly führt seinen Rachmaninow-Zyklus fort, Alexander Malofeev, der bereits 2019 als Solist mit dem Lucerne Festival Orchestra in Asien gefeiert wurde, spielt das Erste Klavierkonzert von Sergej Rachmaninow. Zudem debütiert der finnische Star-Dirigent Klaus Mäkelä mit dem Lucerne Festival Orchestra, und Yannick Nézet-Séguin kehrt als Gast ans Pult des Festivalorchesters zurück.

## **Hochkarätig im Doppelpack: Zwei «artistes étoiles»**

Die Geigerin Lisa Batiashvili und der Cellist Sheku Kanneh-Mason sind als «artistes étoiles» des Sommers in verschiedenen Konstellationen zu erleben: Batiashvili spielt Mozarts Violinkonzert A-Dur KV 219 mit dem Rotterdam Philharmonic Orchestra und das Tschaikowsky-Konzert mit dem Orchestre de Paris. Ausserdem tritt sie mit zwei Stipendiaten ihrer Stiftung, der Lisa Batiashvili Foundation, auf. Kanneh-Mason widmet sich mit dem Tonhalle-Orchester Zürich Schostakowitschs Erstem Cellokonzert und mit der Tschechischen Philharmonie dem Dvořák-Konzert. Darüber hinaus gestaltet er ein Rezital unter dem Motto «Bach & Beyond» mit Klavier sowie eine südamerikanische Late Night mit Gitarre.

## **Berühmte Sinfonieorchester und internationale Stars**

Lucerne Festival steht für ein vielfältiges Programm mit den renommiertesten Sinfonieorchestern aus aller Welt, die neben dem Lucerne Festival Orchestra und dem LFCO Tag für Tag im KKL Luzern zu erleben sind. Stammgäste seit vielen Jahren sind die Berliner und Wiener Philharmoniker sowie das Royal Concertgebouw Orchestra, das Mahler Chamber Orchestra sowie das West-Eastern Divan Orchestra mit Daniel Barenboim. Die Berliner Philharmoniker kommen mit Kirill Petrenko nach Luzern, die Wiener mit Christian Thielemann, das Royal Concertgebouw Orchestra mit Myung-Whun Chung, und am Pult des Mahler Chamber Orchestra gibt Antonello Manacorda sein Festival-Debüt als Dirigent. In diesem Sommer gastieren zudem das Budapest Festival Orchestra mit Iván Fischer, das Cleveland Orchestra mit Franz Welser-Möst, das Gewandhausorchester Leipzig mit Andris Nelsons, die Münchner Philharmoniker sowie das Rotterdam Philharmonic Orchestra mit Lahav Shani, das Orchestre de Paris mit Klaus Mäkelä, die Staatskapelle Berlin mit Susanna Mälkki, das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks mit Sir Simon Rattle und die Tschechische Philharmonie mit Jakub Hrůša in Luzern. Das Dresdner Festspielorchester und Concerto Köln setzen mit Kent Nagano Wagners *Ring des Nibelungen* mit der *Walküre* fort, die sie mit historischen Instrumenten und in der Deklamation der Wagner-Zeit aufführen. Aus der Schweiz sind die Festival

Strings Lucerne, das Luzerner Sinfonieorchester mit Michael Sanderling und das Tonhalle-Orchester Zürich mit Paavo Järvi zu erleben. Das Abschlusskonzert mit Arnold Schönbergs monumentalen *Gurre-Liedern* wird vom NDR Elbphilharmonie Orchester mit Chören des NDR, MDR und dem Rundfunkchor Berlin unter der Leitung von Alan Gilbert gestaltet.

## **Gipfeltreffen der wichtigsten Solist\*innen unserer Zeit**

Die gefragtesten Nachwuchs-Pianist\*innen und die Tasten-Legenden unserer Zeit sind im Sommer-Festival gleichermassen auf der Bühne vertreten: Erwartet werden Leif Ove Andsnes, Rudolf Buchbinder, Mao Fujita, Alexander Malofeev, Víkingur Ólafsson, Beatrice Rana, Daniil Trifonov, Sir Andrés Schiff und Anna Vinnitskaya. Weitere prominente Solist\*innen sind neben den beiden «artistes étoiles» die Cellist\*innen Nicolas Altstaedt und Julia Hagen sowie die Geiger\*innen Renaud Capuçon, Patricia Kopatchinskaja und Anne-Sophie Mutter. Die französisch-italienische Mezzosopranistin Lea Desandre, Shooting-Star der Opernszene, erarbeitet exklusiv für Lucerne Festival ein Vivaldi-Programm mit dem Lautenisten Thomas Dunford und dem Ensemble Jupiter.

## **20 Jahre Lucerne Festival Academy und 20 Uraufführungen**

20 Jahre nach der Gründung der Lucerne Festival Academy durch Pierre Boulez und Festival-Intendant Michael Haefliger begeht diese Meisterschule für zeitgenössische Musik ihr rundes Jubiläum mit zahlreichen Konzerten, dabei stehen die Werke der beiden composers-in-residence Lisa Streich und Beat Furrer im Zentrum. Das LFCO präsentiert insgesamt sechs Programme, die von kurzen Pre-Concerts im KKL Foyer eingeleitet werden. Bei einem Gewinnspiel können sich interessierte Zuhörer\*innen für ein massgeschneidertes Hauskonzert bewerben. Zusätzlich zum Composer Seminar für acht Ensemble-Werke, das in Zusammenarbeit mit der Internationalen Ensemble Modern Akademie (IEMA) durchgeführt wird, initiiert der Künstlerische Leiter Wolfgang Rihm mit dem Schweizer Komponisten Dieter Ammann 2024 ein zweites Composer Seminar für vier Orchester-Werke, die vom LFCO uraufgeführt werden. Ausserdem erklingen das von Lucerne Festival mit in Auftrag gegebene Trompetenkonzert *Méduse* von Lisa Streich mit Akademie-Alumnus Simon Höfele als Solist sowie Beat Furrers Auftragswerk der «Roche Commissions 2024», das er selbst dirigiert. Die Akademie-Absolventin Ruth Reinhardt leitet das «Geburtstagskonzert 20 Jahre Lucerne Festival Academy», bei welchem das LFCO Werke von Boulez, Rihm, Streich und Schönberg spielt.

Das LFCO bringt insgesamt acht von 20 Uraufführungen, die beim Sommer-Festival erklingen, auf die Bühne. Für weitere zeitgenössische Höhepunkte sorgen Gastspiele des Ensemble Helix, des Klangforum Wien sowie des Cantando Admont. Beat Furrer dirigiert das Klangforum Wien in der Schweizer Erstaufführung seiner Oper *Begehren*, Sir George Benjamin leitet ein neues Konzert für Posaune und Orchester von Andrew Norman, mit Jörgen van Rijen als Solist. Für das diesjährige *räsonanz* - Stifterkonzert, einer Kooperation mit der Ernst von Siemens-Musikstiftung, dirigiert Lahav Shani die Münchner Philharmoniker, in diesem Rahmen spielt der Geiger Renaud Capuçon Henri Dutilleux' Violinkonzert *L'arbre des songes*.

## **Music for Future, 40min, Kooperation mit dem Luzerner Theater und «In den Strassen»**

In der Sparte «Music for Future» bringt Lucerne Festival junge Stars auf die Bühne oder richtet sich mit einem besonderen Angebot an ein junges Publikum und Familien. Dazu gehört die Debut-Reihe in der Lukaskirche, die junge Instrumentalist\*innen und Ensembles präsentiert, die gerade ins internationale Rampenlicht treten. Zu entdecken sind in diesem Jahr die Harfenistin Tjasha Gafner (Schweiz), Gewinnerin des renommierten ARD-Musikwettbewerbs, die Pianist\*innen Isata Kanneh-Mason (UK), Mélodie Zhao (Schweiz) und Martin James Bartlett (UK), die Hornistin Annemarie Federle (Deutschland), der Fagottist Theo Plath (Deutschland) und das Adelphi Quartet (Europa). Als Familienkonzerte sind die Schlagzeug-Show des Berliner Duos Voermans sowie das Musiktheater-

# LUCERNE FESTIVAL

Projekt «Krach mit Bach» von Jörg Schade und Franz-Georg Stähling zu erleben. Und Iván Fischer moderiert ein Familienkonzert mit dem Titel «Ohren auf: Klassik!» mit Kammermusikformationen seines Budapest Festival Orchestra. Das Music for Future-Angebot wird ergänzt mit über 20 exklusiven Schulkonzerten für die Region Luzern, darunter eines mit einem Ensemble der Berliner Philharmoniker im Konzertsaal des KKL Luzern.

An acht Abenden werden jeweils um 18.20 Uhr die beliebten 40min angeboten; kostenlose Veranstaltungen, welche von den Festival-Künstler\*innen gestaltet werden. Ein 40min präsentiert zum Beispiel das Lucerne Festival Orchestra mit Yannick Nézet-Séguin. Zusätzlich findet ein 40min Open Air mit drei verschiedenen 40min-Programmen auf dem Europaplatz vor dem KKL Luzern statt.

Das Luzerner Theater präsentiert in diesem Sommer in Kooperation mit Lucerne Festival Lucia Ronchettis Oper *Der Doppelgänger*. Ab 7. September ist sie als Schweizer Erstaufführung zu sehen, nachdem die Produktion Ende April an den Schwetzingen SWR Festspielen uraufgeführt wurde. Und das Festival «In den Strassen» bringt vom 27. August bis 1. September Weltmusik nach Luzern, dabei sind acht internationale Musikgruppen, unter anderem aus Italien, Nordirland, Deutschland, den USA und der Schweiz.

Das diesjährige Sommer-Programm wird ermöglicht dank der Unterstützung von über 50 Sponsoren, Stiftungen, Mäzenen und rund 400 Friends von Lucerne Festival. Für ihr unverzichtbares Engagement danken wir allen Partnern und Förderern sehr. Als Konzertsponsoren begrüßen wir neu herzlich die Emil Frey AG und die Zuger Kantonalbank. Neu können sich Unternehmen auch als Corporate Partners bei Lucerne Festival engagieren, dies beinhaltet eine Corporate Partners Night als Special Event am 23. August.

Presse-Foto-Download unter [lucernefestival.ch/de/presse/fotos](http://lucernefestival.ch/de/presse/fotos). Weiterführende Medienmitteilungen zu den einzelnen Bereichen des Festivals finden Sie im Pressedossier auf der Website.

## Sommer-Festival

Hauptsponsoren Kühne-Stiftung | Roche | UBS | Vaillant | Zurich Versicherung

Konzertsponsoren Artemis Group / Franke Group | Emil Frey AG | KPMG AG | Nestlé S.A. | Viking | Zuger Kantonalbank

## Kontakt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Nina Steinhart, Leitung | [n.steinhart@lucernefestival.ch](mailto:n.steinhart@lucernefestival.ch) | T +41 (0)41 226 44 43

Sereina Kubli | [s.kubli@lucernefestival.ch](mailto:s.kubli@lucernefestival.ch) | T +41 (0)41 226 44 59

[www.lucernefestival.ch](http://www.lucernefestival.ch)

## CONTEMPORARY – LUCERNE FESTIVAL ACADEMY

Sommer-Festival 2024

Die Lucerne Festival Academy feiert ihr 20-jähriges Jubiläum

Composers-in-residence des Sommers sind Lisa Streich und Beat Furrer

Es werden 20 Werke uraufgeführt, acht davon präsentiert das Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO)

Vor 20 Jahren gründeten Michael Haefliger und Pierre Boulez die Lucerne Festival Academy. Seitdem haben über 1'500 Instrumentalist\*innen, Dirigent\*innen und Komponist\*innen die Akademie absolviert und bilden ein weltweites Netzwerk. Künstlerischer Leiter ist seit 2016 Wolfgang Rihm. Das 20-jährige Jubiläum wird in diesem Sommer mit einem vielfältigen Programm gefeiert: sechs Konzerte des Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO), zwei Composer Seminare, Pre-Concerts im KKL-Foyer, eine Talkrunde und massgeschneiderte Hauskonzerte – alles im Rahmen der dreiwöchigen Arbeitsphase vom 17. August bis 8. September mit über 100 Teilnehmer\*innen. Prägende Persönlichkeiten des Academy-Sommers 2024 sind neben den composers-in-residence Beat Furrer und Lisa Streich der Komponist und Dirigent Sir George Benjamin und die Dirigentin und Academy-Absolventin Ruth Reinhardt.

Gleich zu Anfang des offiziellen Eröffnungskonzerts mit dem Lucerne Festival Orchestra am 16. August präsentiert ein Brass Ensemble des LFCO ein Auftragswerk von Lisa Streich zum 20. Geburtstag der Akademie. Es ist ein musikalisches Statement zum Thema «Neugier», das anstelle einer Festrede erklingt. Auf dem Programm des «Geburtstagskonzerts» am 18. August stehen sowohl Werke des Akademie-Gründers Pierre Boulez (*une page d'éphéméride*) als auch des aktuellen Künstlerischen Leiters Wolfgang Rihm (Stück für drei Schlagzeuger). Wolfgang Rihm und sein Kollege Dieter Ammann laden in diesem besonderen Sommer zu gleich zwei Composer Seminaren statt nur einem ein: Im ersten arbeiten acht junge Komponist\*innen mit Rihm und Ammann an eigenen Werken für Ensemble. In einem zusätzlichen zweiten Seminar widmen sich vier weitere Teilnehmer\*innen Orchesterwerken. In einer Podiumsdiskussion am 17. August sprechen Michael Haefliger, Wolfgang Rihm, Felix Heri und die Contemporary Leader Estelle Costanzo gemeinsam mit Christiane Engelbrecht, Direktorin der International Ensemble Modern Akademie (IEMA), über 20 Jahre Lucerne Festival Academy; Benjamin Herzog von SRF 2 Kultur moderiert.

Neu gibt es Pre-Concerts im Foyer des KKL Luzern: Ensembles mit Akademist\*innen treten jeweils mit einem 10-minütigen Programm vor ausgewählten Konzerten auf einer kleinen Bühne auf. Teilnehmer\*innen der Academy sind ausserdem in der Gratis-Reihe 40min zu erleben (s. Medienmitteilung zu den Gratis-Formaten). Zum Jubiläum können Interessierte auch ein exklusives Hauskonzert mit Musiker\*innen des LFCO gewinnen, bewerben kann man sich über den QR-Code auf Seite 5 des Festivalprogramms.

Lisa Streich und Beat Furrer sind die composers-in-residence des diesjährigen Festivals. Ihre Werke prägen drei der sieben Konzerte der Lucerne Festival Academy, zudem präsentiert das Ensemble Helix ein Portrait-Konzert der beiden Komponist\*innen. Die Schwedin Lisa Streich war 2017 eines der geförderten Nachwuchs-Talente bei den «Roche Young Commissions» und kehrt dieses Jahr als weltweit erfolgreiche Komponistin zurück zu Lucerne Festival. Fünf ihrer Werke erklingen im Programm: Neben *Ishjárta*, das von den Berliner Philharmonikern uraufgeführt wurde, ist ihr neues Trompetenkonzert *Méduse* zu hören, ausserdem *Safran* für Violine und motorisiertes Klavier sowie *Francesca* für Ensemble. Beat Furrer leitet das Klangforum Wien in der Schweizer Erstaufführung

seiner Oper *Begehren* und dirigiert ausserdem sein neues Orchesterwerk im Rahmen der «Roche Commissions». Die Uraufführung gestaltet das LFCO. Von Beat Furrer erklingen ausserdem *kaleidoscopic memories* für Kontrabass und Zuspieldung sowie *...cold and calm and moving* für Ensemble.

Neben dem LFCO, dem Klangkörper des Festivals für Neue Musik, treten weitere hochkarätige Formationen für zeitgenössische Musik auf: Zu erleben sind das Ensemble Helix, Klangforum Wien, Cantando Admont und das IEMA-Ensemble 2023/24 des Ensemble Modern – die IEMA feiert in diesem Jahr ebenfalls ihr 20-jähriges Jubiläum. Insgesamt erklingen im Rahmen der Lucerne Festival Academy in diesem Sommer 16 Uraufführungen, darunter auch ein neues Werk von Andrew Norman für Posaune und Orchester.

Weitere Informationen zum Profil und zur Struktur der Lucerne Festival Academy sowie eine historische Übersicht der 20 Akademie-Jahre finden Sie in einer separaten Medienmitteilung. Alle Termine und Programme der sechs Konzerte des LFCO sind online und im Festivalprogramm auf Seite 10 einsehbar, die Termine der composers-in-residence auf den Seiten 16-18.

## Liste der Uraufführungen

Di 13.08. | 19.30 Uhr | Youth Symphony Orchestra of Ukraine | KKL Luzern, Konzertsaal  
**Youth Symphony Orchestra of Ukraine** | **Oksana Lyniv** Dirigentin | **Andrei Bondarenko** Bariton  
**Evgeni Orkin** *Requiem für einen Dichter* für Bariton und Orchester

Fr 16.08. | 18.30 Uhr | Lucerne Festival Orchestra 1 - Eröffnung | KKL Luzern, Konzertsaal  
**Ensemble des Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO)**  
**Lisa Streich** Neues Werk zum 20. Geburtstag der Lucerne Festival Academy (Auftragswerk von Lucerne Festival)

So 18.08. | 15.30 Uhr | Lucerne Festival Academy 1 | KKL Luzern, Luzerner Saal  
**Solist\*innen des Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO)** | **Jack Adler-McKean** Tuba |  
**Raimonda Žiūkaitė** Stimme  
**Raimonda Žiūkaitė** Neues Werk für Tuba und Stimme (Auftragswerk von Lucerne Festival)

Do 22.08. | 12.15 Uhr | Debut Tjasha Gafner | Lukaskirche  
**Tjasha Gafner** Harfe  
**Kristín Þóra Haraldsdóttir** Neues Werk (Auftragswerk der I&I Foundation)

So 25.08. | 14.30 Uhr | Composer Seminar: Abschlusskonzert 1 - LFCO | KKL Luzern, Luzerner Saal  
**Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO)** | **Teilnehmer\*innen des Contemporary-Conducting Program** Dirigent\*innen | **Wolfgang Rihm** und **Dieter Ammann** Moderation  
Neue Werke für Orchester, Uraufführungen der Teilnehmer\*innen des Composer Seminars 2024: **Jose Luis Valdivia Arias, Yixuan Hu, Eden Lonsdale, Kenta Onoda**

Sa 31.08. | 11.00 Uhr | Composer Seminar: Abschlusskonzert 2 - IEMA Ensemble | KKL Luzern, Luzerner Saal  
**Internationale Ensemble Modern Akademie (IEMA-Ensemble 2023/24)** | **Teilnehmer\*innen des Contemporary-Conducting Program** Dirigent\*innen | **Wolfgang Rihm** und **Dieter Ammann** Moderation  
Neue Werke für Ensemble, Uraufführungen der Teilnehmer\*innen des Composer Seminars 2024: **Christoph Baumgarten, Sebastian Black, Che Buford, Coral Douglas, Hyeokjae Kim, Noh SeungJu, Ingrid Saldaña, Tianyu Zou**

Sa 31.08. | 19.30 Uhr | Lucerne Festival Academy 3 | KKL Luzern, Konzertsaal  
**Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO) | Beat Furrer** Dirigent  
**Beat Furrer** Neues Werk für Orchester («Roche Commissions»)

Sa 07.09. | 14.30 Uhr | Lucerne Festival Academy 4 | KKL Luzern, Konzertsaal  
**Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO) | Sir George Benjamin** Dirigent | **Jörgen van Rijen**  
Posaune  
**Andrew Norman** Neues Werk für Posaune und Orchester (Auftragswerk von Lucerne Festival mit Unterstützung des Willem Mengelberg Fonds und des Dallas Symphony Orchestra, gefördert vom Norma and Don Stone New Music Fund, vom New Zealand Symphony Orchestra und vom Sao Paulo State Symphony Orchestra)

Di 10.09. | 12.15 Uhr | Debut Adelphi Quartet | Lukaskirche  
**Adelphi Quartet: Maxime Michaluk** und **Esther Agustí Matabosch** Violine | **Adam Newman** Viola | **Nepomuk Braun** Violoncello  
**Madli Marje Gildemann Sink** Neues Werk (Auftragswerk der I&I Foundation) | **Tom Coult** Neues Werk (Auftragswerk des Adelphi Quartet mit Unterstützung von Neustart Kultur)

## Ausgewählte Schweizer Erstaufführungen

Sa 24.08. | 11.00 Uhr | Lucerne Festival Academy 2 | KKL Luzern, Konzertsaal  
**Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO) | Ruth Reinhardt** Dirigentin  
**Lisa Streich** *Ishjärta* für Orchester

Sa 31.08. | 19.30 Uhr | Lucerne Festival Academy 3 | KKL Luzern, Konzertsaal  
**Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO) | Beat Furrer** Dirigent | **Simon Höfele** Trompete  
**Lisa Streich** *Méduse* für Trompete und Orchester (Ko-Auftrag von Lucerne Festival und vier Partnern aus Stockholm, Köln und Barcelona)

So 01.09. | 16.00 Uhr | Klangforum Wien | Luzerner Theater  
**Klangforum Wien | Cantando Admont | Beat Furrer** Dirigent  
**Beat Furrer** *Begehren* Musiktheater nach Texten von Cesare Pavese, Günter Eich, Ovid und Vergil

Sa 07.09. | 17.00 Uhr | Der Doppelgänger | Luzerner Theater  
**Opernensemble des Luzerner Theaters | Luzerner Sinfonieorchester | Tito Ceccherini** Dirigent  
**Lucia Ronchetti** *Der Doppelgänger* Oper für Solostimmen, Vokalensemble und Orchester (Koproduktion Luzerner Theater und Schwetzingen SWR Festspiele, in Kooperation mit Lucerne Festival)

Foto-Download unter [lucernefestival.ch/de/presse/fotos](http://lucernefestival.ch/de/presse/fotos)

Roche - Hauptsponsor und Partner Lucerne Festival Academy

## Kontakt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Nina Steinhart, Leitung | [n.steinhart@lucernefestival.ch](mailto:n.steinhart@lucernefestival.ch) | T +41 (0)41 226 44 43  
Sereina Kubli | [s.kubli@lucernefestival.ch](mailto:s.kubli@lucernefestival.ch) | T +41 (0)41 226 44 59  
[www.lucernefestival.ch](http://www.lucernefestival.ch)

## LUCERNE FESTIVAL ORCHESTRA

Sommer-Festival 2024

**Chefdirigent Riccardo Chailly präsentiert zwei Programme, erstmals leitet Klaus Mäkelä das Orchester, Yannick Nézet-Séguin kehrt als Gastdirigent zurück.**

**Solist\*innen sind die Pianist\*innen Leif Ove Andsnes, Alexander Malofeev und Beatrice Rana.**

**Riccardo Chailly und das Lucerne Festival Orchestra führen ihren Rachmaninow-Zyklus fort.**

Das Lucerne Festival Orchestra eröffnet auch in diesem Sommer traditionell das Festival mit seinem Chefdirigenten Riccardo Chailly. Passend zum Festival-Thema «Neugier» steht am 16. August Gustav Mahlers vielschichtige, als «etwas rätselhaft» geltende Siebte Sinfonie auf dem Programm. Anstelle einer Festrede setzt ein Ensemble des Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO) zuvor beim Festakt mit einem neuen Werk der composer-in-residence Lisa Streich ein musikalisches Statement zum Thema «Neugier». Das Eröffnungskonzert mit über 100 Mitwirkenden auf der Bühne des KKL Luzern wird erneut im Rahmen der «Lakeside Symphony» auf die Grossleinwand im Luzerner Inseli-Park übertragen.

Nach seinem Festival-Debut im letzten Jahr steht der 28-jährige Finne Klaus Mäkelä erneut in Luzern am Pult und leitet am Folgetag erstmals das Lucerne Festival Orchestra. Mäkelä trifft auf den norwegischen Pianisten Leif Ove Andsnes, der das Klavierkonzert seines Landsmannes Edvard Grieg interpretiert. Am gleichen Abend widmet sich das Orchester Mendelssohns *Die Hebriden* sowie Robert Schumanns Zweite Sinfonie. Mit Werken von Schneider, Schnittke, Zbinden, MacMillan, J. S. Bach, Vienne und Mozart gestalten ausgewählte Solist\*innen des Lucerne Festival Orchestra am 18. August eine kammermusikalische Sonntagsmatinee, am Folgetag sind verschiedene Formationen aus dem Orchester im Rahmen der Gratis-Reihe 40min im Luzerner Saal zu erleben.

Am 20. August führen Chailly und das Orchester ihren 2019 begonnenen Rachmaninow-Zyklus fort: In seinem zweiten Sinfoniekonzert des Sommers koppelt Chailly mit dem Sinfonischen Satz d-Moll sowie dem Ersten Klavierkonzert Rachmaninows früheste Kompositionen für Orchester mit seinem letzten Werk, den *Sinfonischen Tänzen*. Als Solist tritt der junge russische Pianist Alexander Malofeev auf, der 2019 schon mit dem Lucerne Festival Orchestra auf dessen China-Tournee musizierte und diesen Sommer erstmals bei Lucerne Festival zu erleben ist.

Yannick Nézet-Séguin steht bereits zum dritten Mal als Gastdirigent am Pult des Lucerne Festival Orchestra: Nach der vielgelobten letztjährigen Aufführung von Bruckners Achter Sinfonie gratuliert Nézet-Séguin dem Komponisten am 24. August mit der Interpretation der Siebten Sinfonie zum 200. Geburtstag. Zwei Tage zuvor führt er mit dem Lucerne Festival Orchestra unter dem Titel «Neugierig auf Bruckner?» in einem 40min ins Werk ein und gibt Einblick in die Probenarbeit. Wie die meisten von Nézet-Séguins vorherigen Konzerten bei Lucerne Festival umfasst auch das diesjährige Programm mit Clara Schumanns Erstem Klavierkonzert das Werk einer Komponistin. Als Solistin ist die Italienerin Beatrice Rana zu hören, die im Sommer 2023 unter der Leitung von Andrés Orozco-Estrada erstmals mit dem Lucerne Festival Orchestra auftrat.

Im letzten seiner sechs Konzerte geht das Lucerne Festival Orchestra neue Wege und präsentiert ein 45-Minuten-Programm mit einem Greatest Hit aus dem Barock: Unter der Leitung seiner beiden Konzertmeister Gregory Ahss und Raphael Christ, die auch wechselnd die Soloparts spielen, erklingen die vier Violinkonzerte von Vivaldis *Die vier Jahreszeiten*: ein Angebot auch für alle, die neugierig auf Klassik sind und «reinschnuppern» wollen.

## **Zum Lucerne Festival Orchestra**

Mit der Gründung des Lucerne Festival Orchestra, das sich im August 2003 erstmals der Öffentlichkeit vorstellte, knüpften der Dirigent Claudio Abbado und Festival-Intendant Michael Haefliger an die Geburtsstunde der Luzerner Festspiele im Jahr 1938 an, als Arturo Toscanini mit dem legendären «Concert de Gala» gefeierte Virtuosen ihrer Zeit zu einem einzigartigen Eliteorchester vereinte. Seit 2016 steht Riccardo Chailly an der Spitze des Orchesters. Seit 2022 ist das Orchester nicht nur im Sommer, sondern auch im Rahmen des Frühlings-Fests in Luzern zu hören. Die Mitglieder des Lucerne Festival Orchestra treten ausserhalb der Festspielsaison solistisch auf, nehmen Solopositionen bei renommierten Orchestern ein, lehren an Hochschulen oder entstammen den Reihen des Mahler Chamber Orchestra und der Filarmonica della Scala. Bis zu seinem Tod im Januar 2014 hatte Claudio Abbado die künstlerische Leitung des Orchesters inne. Nach einer pandemiebedingten Tournee-Pause reist das Orchester im Herbst 2024 erstmals seit fünf Jahren wieder ins Ausland für zwei Gastspiele in der Philharmonie in Paris am 18. Oktober und der Elbphilharmonie Hamburg am 19. Oktober. Solist ist der schwedische Geiger Daniel Lozakovich, der erstmals beim Frühlings-Fest 2024 mit dem Lucerne Festival Orchestra auftritt.

Alle Konzerttermine des Lucerne Festival Orchestra finden Sie im Festivalprogramm auf Seite 8 sowie online.

Foto-Download unter [lucernefestival.ch/de/presse/fotos](https://lucernefestival.ch/de/presse/fotos)

Kühne-Stiftung – Hauptsponsor und Partner Lucerne Festival Orchestra

## **Kontakt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Nina Steinhart, Leitung | [n.steinhart@lucernefestival.ch](mailto:n.steinhart@lucernefestival.ch) | T +41 (0)41 226 44 43

Sereina Kubli | [s.kubli@lucernefestival.ch](mailto:s.kubli@lucernefestival.ch) | T +41 (0)41 226 44 59

[www.lucernefestival.ch](https://www.lucernefestival.ch)

## LISA BATIASHVILI

«artiste étoile» | Sommer-Festival 2024



© Chris Singer

Die in Georgien geborene deutsche Geigerin Lisa Batiashvili ist «artiste étoile» beim Luzerner Sommer-Festival 2024 und tritt im Rahmen ihrer Residenz mit drei Konzerten auf. Am 25. August trifft sie auf das Rotterdam Philharmonic Orchestra, mit dem sie unter der Leitung von Lahav Shani Mozarts Violinkonzert A-Dur KV 219 interpretiert. Am 5. September widmet sie sich Tschaikowskys Violinkonzert D-Dur im Konzert mit dem Orchestre de Paris unter Klaus Mäkelä. Und gemeinsam mit zwei Stipendiaten ihrer Lisa Batiashvili Foundation gestaltet sie ein Kammerkonzert: Dabei stellt sie den erst 14-jährigen Komponisten und Pianisten Tso

Zedginidze vor, der Anfang 2024 auch unter Sir Simon Rattle in München debütierte: ein «Jahrhunderttalent», wie sie glaubt. Im zweiten Teil konzertiert sie dann mit dem georgischen Pianisten Giorgi Gigashvili. Batiashvili gab 2018 ihren Einstand bei Lucerne Festival und trat hier zuletzt 2022 mit Yannick Nézet-Séguin und dem Philadelphia Orchestra auf.

Lisa Batiashvili konzertiert regelmässig mit der Staatskapelle Berlin, dem New York Philharmonic, dem Boston Symphony Orchestra oder der Sächsischen Staatskapelle Dresden. In der aktuellen Saison ist sie artist-in-residence bei den Berliner Philharmonikern, mit denen sie auch deren Europakonzert in ihrer Heimatstadt Tiflis gestaltet. Zudem tritt sie als Solistin mit der Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker auf, musiziert mit Jean-Yves Thibaudet und Gautier Capuçon im Trio und gibt Kammerkonzerte mit Emmanuel Pahud, Jörg Widmann und Denis Kozhukhin. Sie spielt Solo-Rezitale und hält Meisterkurse in den USA, die in einem Auftritt in der Carnegie Hall gipfeln, und gastiert auch bei den Münchner Philharmonikern, dem San Francisco Symphony und dem Netherlands Philharmonic Orchestra.

Batiashvili wurde unter anderem mit dem MIDEM Classical Award, dem Choc de l'année, dem Accademia Musicale Chigiana International Prize, dem Schleswig-Holstein Musik Festival Leonard Bernstein Award und dem Beethoven Ring Bonn ausgezeichnet. Die Geigerin ist Exklusivkünstlerin der Deutschen Grammophon und gründete 2021 ihre eigene Stiftung zur Unterstützung junger, hochtalentierter georgischer Musiker\*innen.

Alle Konzerttermine von Lisa Batiashvili finden Sie im Festivalprogramm auf Seite 12 sowie online.

Foto-Download unter [lucernefestival.ch/de/presse/fotos](https://lucernefestival.ch/de/presse/fotos)

### Kontakt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Nina Steinhart, Leitung | [n.steinhart@lucernefestival.ch](mailto:n.steinhart@lucernefestival.ch) | T +41 (0)41 226 44 43

Sereina Kubli | [s.kubli@lucernefestival.ch](mailto:s.kubli@lucernefestival.ch) | T +41 (0)41 226 44 59

[www.lucernefestival.ch](http://www.lucernefestival.ch)

## SHEKU KANNEH-MASON

«artiste étoile» | Sommer-Festival 2024



© Ollie Ali

Der 1999 geborene britische Cellist Sheku Kanneh-Mason tritt im Sommer 2024 als «artiste étoile» mit zwei grossen Solokonzerten und zwei Kammermusikprojekten auf. Am 23. August widmet er sich mit Jakub Hruša und der Tschechischen Philharmonie Dvořáks berühmtem Cellokonzert, am Folgetag spielt er in der ungewöhnlichen Duokonstellation mit dem brasilianischen Gitarristen Plínio Fernandes bei einer Late Night im Luzerner Theater Werke von Villa-Lobos, Gnattali, Brouwer, Arcaro und Piazzolla. Ein zweites Kammerkonzert, diesmal mit Klavierbegleitung, stellt er am 31. August unter das Motto «Bach & Beyond»; dabei spannt er einen programmatischen Bogen von Bachs Cellosuiten bis zum Jazz. Gemeinsam mit Paavo Järvi und dem Tonhalle-Orchester Zürich beendet er seine Residenz am 11. September mit Schostakowitschs Erstem Cellokonzert. Zuletzt trat Kanneh-Mason im Sommer 2022 beim Abschlusskonzert mit dem

Chineke! Orchestra unter der Leitung von Kevin John Edusei bei Lucerne Festival auf, erstmals war er in Luzern im Rahmen der Reihe Debut 2018 gemeinsam mit seiner Schwester, der Pianistin Isata Kanneh-Mason, zu erleben. Sie gibt diesen Sommer ihr Solo-Debüt beim Festival.

In der aktuellen Saison gestaltete der Cellist die «Last Night of the Proms 2023» mit dem BBC Symphony Orchestra unter der Leitung von Marin Alsop. Weitere Engagements in der Saison 2023/24 umfassen eine Deutschlandtournee mit dem Royal Philharmonic Orchestra und Gastspiele mit dem Los Angeles Philharmonic, Orchestre de Paris, Orquesta Nacional de España, National Symphony Orchestra of Ireland, mit Oslo Philharmonic, Chicago Symphony, dem Royal Liverpool Philharmonic, Cincinnati Symphony, New York Philharmonic, Detroit Symphony und San Francisco Symphony. Gemeinsame Rezitale mit seiner Schwester Isata führen ihn nach Europa und Asien, in den USA und Kanada gestaltet er zahlreiche Solo-Rezitale. Seit seinem Debüt bei den BBC Proms 2017 war er dort allsommerlich zu Gast. Sein Auftritt bei der Hochzeit des britischen Prinzen Harry mit Meghan Markle 2018 machte ihn einem Milliardenpublikum an den Bildschirmen bekannt.

Sheku Kanneh-Mason erhielt mit sechs Jahren den ersten Cello-Unterricht und wurde als Neunjähriger an die Royal Academy of Music in London aufgenommen, wo er zunächst im Junior Department bei Ben Davies sowie später bei Hannah Roberts studierte und 2022 zum ersten Menuhin Visiting Professor of Performance Mentoring ernannt wurde. Als erster schwarzer Musiker überhaupt gewann Kanneh-Mason 2016 den BBC Young Musician of the Year Award, 2020 erhielt er den Royal Philharmonic Society's Young Artists Award. Kanneh-Mason ist Exklusivkünstler von Decca Classics und setzt sich mit zahlreichen Projekten dafür ein, Musik für alle zugänglich zu machen.

Alle Konzerttermine von Sheku Kanneh-Mason finden Sie im Festivalprogramm auf Seite 14 sowie online.

Foto-Download unter [lucernefestival.ch/de/presse/fotos](https://lucernefestival.ch/de/presse/fotos)

### Kontakt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Nina Steinhart, Leitung | [n.steinhart@lucernefestival.ch](mailto:n.steinhart@lucernefestival.ch) | T +41 (0)41 226 44 43

Sereina Kubli | [s.kubli@lucernefestival.ch](mailto:s.kubli@lucernefestival.ch) | T +41 (0)41 226 44 59

[www.lucernefestival.ch](https://www.lucernefestival.ch)

## MUSIC FOR FUTURE

### Sommer-Festival 2024

Mit der Sparte «Music for Future» fördert Lucerne Festival die nachhaltige Weiterentwicklung der klassischen Musik und unterstützt junge Musiker\*innen, die solistisch oder im Orchester die Zukunft prägen werden. Ausserdem wecken spezielle Konzertangebote für Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren die Neugier auf den Einstieg in die Klassikwelt – einige Projekte werden exklusiv Schulklassen im Raum Luzern angeboten.

Vor der offiziellen Eröffnung am 16. August läuten **zwei Jugendorchester** das Festival ein: Das Youth Symphony Orchestra of Ukraine macht am 13. August den Anfang, es kehrt unter der Leitung von Oksana Lyniv nach zwei Jahren zum Festival zurück und bringt u.a. Evgeni Orkins *Requiem für einen Dichter* zur Uraufführung: auf Texte des Schriftstellers Maxim Krivtsov, der Anfang Januar im Kampf gegen die russischen Invasoren gefallen ist. Am Folgetag (14. August) tritt das European Union Youth Orchestra auf, dirigiert von Gianandrea Noseda; der Cellist Nicolas Altstaedt spielt dabei den Solopart in Strauss' *Don Quixote*.

### Die Stars von morgen in der Reihe Debut

In den Debut-Konzerten, die jeweils dienstags und donnerstags um 12.15 Uhr stattfinden, treten international gefragte Nachwuchssolist\*innen und Ensembles in der Luzerner Lukaskirche auf: Die Schweizer Harfenistin Tjasha Gafner (22. August) ist Preisträgerin des renommierten ARD-Musikwettbewerbs, der britische Pianist Martin James Bartlett (27. August) der Cleveland International Piano Competition 2020 und des «Prix Serdang» 2022. Ausserdem stellen sich die deutsche Hornistin Annemarie Federle (29. August), der deutsche Fagottist Theo Plath (3. September), die britische Pianistin Isata Kanneh-Mason (5. September), das Adelphi Quartet (10. September) und die Schweizer Pianistin Mélodie Zhao (12. September) dem Luzerner Publikum vor. Auch in diesem Sommer erklingen zwei Uraufführungen von jungen Komponist\*innen, die einen Werkauftrag der I&I Foundation erhalten haben: Das Adelphi Quartet spielt in seinem Konzert ein neues Werk von Madli Marje Gildemann Sink und Tjasha Gafner eine Uraufführung von Kristín Þóra Haraldsdóttir.

### Klassik für die Jüngsten und Familien

Freude am Konzertbesuch zu wecken und Berührungspunkte mit der klassischen und modernen Musik zu schaffen, ist das Ziel von zahlreichen Vermittlungsangeboten und Veranstaltungsformaten für junge Festival-Besucher\*innen. Eine mitreissende Schlagzeug-Show präsentiert das Berliner Duo Schlagwerk Voermans mit «Drumming out of the Box» am 1. und 2. September, und «Krach mit Bach» heisst das Musiktheater-Projekt von Jörg Schade und Franz-Georg Stähling, das am 8. September im Luzerner Saal zur Aufführung kommt. Am Vormittag des 14. September moderiert der Dirigent Iván Fischer sein Familienkonzert mit Kammermusik-Formationen des Budapest Festival Orchestra: «Ohren auf: Klassik!» nennt er sein Programm, das junge, neugierige Ohren durch ein buntes Überraschungsprogramm quer durch die Musikgeschichte führt – das Publikum sitzt dabei ganz nah am Geschehen, nämlich um die Musiker\*innen herum!

### Exklusive Schulkonzerte

Neben den öffentlichen Familienkonzerten bietet das Festival exklusive Konzerte für Schulklassen aus dem Raum Luzern an. Im Sommer 2023 konnten allein über diese Veranstaltungen mehr als 6'300 Schüler\*innen aus der Region Luzern erreicht werden. Über 20 Veranstaltungen kommen 2024 insgesamt zusammen: Ein exklusives Konzert der Berliner Philharmoniker im Konzertsaal des KKL Luzern ist auch dieses Jahr im Programm, durch die Veranstaltung führt die Hornistin Sarah Willis als Moderatorin. Ausserdem werden je zwei Termine von «Drumming out of the Box» und «Krach mit

Bach» angeboten. Die Debut-Musiker\*innen Theo Plath, Isata Kanneh-Mason, das Adelphi Quartet und Mélodie Zhao stellen im Rahmen von «Debut im Schulhaus» ihre Instrumente vor und antworten auf die Fragen der Schüler\*innen. Ebenfalls in die Schulen gehen die Weltmusik-Gruppen des Festivals «In den Strassen».

### **Vergünstigungen für Jugendliche und Studierende**

«Luege Lose Erläbe – gemeinsam ins Konzert» - mit dieser Aktion erhalten Erwachsene beim Kauf einer Karte zwei gleichwertige Freikarten, um Kinder, Enkel, Götti- oder Gottikinder ins Konzert mitzunehmen. Informationen unter: [lucernefestival.ch/de/luege-lose-erlaebe](http://lucernefestival.ch/de/luege-lose-erlaebe). Studierende erhalten bei nicht ausverkauften Konzerten Ermässigungen, und Schulklassen sind grundsätzlich zu Sonderkonditionen willkommen. Detaillierte Informationen sind ab Festivalstart unter [lucernefestival.ch/studierende](http://lucernefestival.ch/studierende) zu finden.

### **Drei Förderpreise im Rahmen von Lucerne Festival**

Die Preisträgerin des diesjährigen «Credit Suisse Young Artist Award» ist die Cellistin Julia Hagen, sie gewann das Finale im Dezember 2023 und wird am 7. September mit den Wiener Philharmonikern auftreten. Der Preis ist mit CHF 75'000 dotiert und wird alle zwei Jahre vergeben, alternierend mit dem «Prix Credit Suisse Jeunes Solistes» zur Förderung hochbegabter junger Musiker\*innen in der Schweiz, der mit CHF 25'000 dotiert ist und einen Auftritt im Rahmen der Reihe Debut ermöglicht. Wer den nächsten «Prix Credit Suisse Jeunes Solistes» erhalten und dann im Sommer-Festival 2025 zu erleben sein wird, kommuniziert Lucerne Festival im Winter 2024/25.

Weiter ermöglicht der «Fritz-Gerber-Award» jährlich drei Nachwuchsmusiker\*innen die Teilnahme an der Lucerne Festival Academy. Die Preisträger\*innen werden im Mai 2024 kommuniziert.

Die Termine der «Music for Future»-Konzerte finden Sie online und im Festivalprogramm auf Seite 20.

Foto-Download unter [lucernefestival.ch/de/presse/fotos](http://lucernefestival.ch/de/presse/fotos)

### **Kontakt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Nina Steinhart, Leitung | [n.steinhart@lucernefestival.ch](mailto:n.steinhart@lucernefestival.ch) | T +41 (0)41 226 44 43

Sereina Kubli | [s.kubli@lucernefestival.ch](mailto:s.kubli@lucernefestival.ch) | T +41 (0)41 226 44 59

[www.lucernefestival.ch](http://www.lucernefestival.ch)

## GRATIS-FORMATE

«Lakeside Symphony» auf dem Inseli, «In den Strassen», Reihe 40min, Podiumsdiskussion, Pre-Concerts, Post-Concert Talks, Einführungen  
Sommer-Festival 2024

Traditionsgemäss präsentiert Lucerne Festival auch in diesem Jahr eine Vielzahl kostenloser Konzerte und Gratis-Veranstaltungen in verschiedenen Bereichen.

Am Freitag, dem 16. August kommen Klassikfans im Rahmen der «**Lakeside Symphony**» in den Genuss von Mahlers Siebter Sinfonie unter der Leitung von Riccardo Chailly, das Eröffnungskonzert des Lucerne Festival Orchestra wird samt vorangehendem Festakt live auf Grossleinwand auf das Luzerner Inseli neben dem KKL Luzern übertragen.

«**In den Strassen**», das beliebte Weltmusik-Festival im Festival, präsentiert ab dem 27. August bereits zum 19. Mal ein vielfältiges Programm in der Luzerner Altstadt: Acht Gruppen aus aller Welt und verschiedener Musikstile treten an sechs Tagen auf diversen Plätzen in Luzern auf. Das Eröffnungs- und das Abschlusskonzert mit allen Gruppen findet jeweils auf dem Europaplatz vor dem KKL Luzern statt. Erwartet werden u.a. die World-Music-Formationen **Trú** (Nordirland), **Mauro Palmas/Giacomo Vardeu** (Italien), **Tante Friedl** (USA/Deutschland), das **Wild Strings Trio** (Slowakei/Slowenien/Frankreich), **Schäbyschigg** (Schweiz) und weitere Gruppen.

Im Rahmen der **40min**-Reihe bietet Lucerne Festival seit 2013 im Luzerner Saal des KKL Luzern kostenlose Veranstaltungen für alle Interessierten, die Festival-Luft schnuppern möchten. An acht Werktagen um 18.20 Uhr geben Künstler\*innen in 40 Minuten kurze Einführungen, Einblicke in ihre Probenarbeit oder stellen mit Musik und im Gespräch ausgewählte Werke vor, die in den Festival-Konzerten zu hören sind. Als zusätzliches kostenloses Format startete im letzten Jahr **40min Open Air**, das auch 2024 gleich drei Gratis-Nachmittags-Konzerte auf dem Europaplatz unter freiem Himmel bietet.

In den frühabendlichen 40min dieses Sommers ist beispielsweise Yannick Nézet-Séguin mit dem Lucerne Festival Orchestra zu erleben. Das Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO) stellt mit Beat Furrer am Dirigentenpult Lisa Streichs Trompetenkonzert vor, lässt das Publikum gemeinsam mit den Teilnehmenden des Contemporary-Conducting Program unter der Leitung von Sir George Benjamin an einer öffentlichen Academy-Probe teilhaben oder gestaltet als Ensemble ein Programm zum Thema «Neugier». Mit dabei sind zudem die Internationale Ensemble Modern Akademie (IEMA-Ensemble 2023/24) mit den Werken des zweiten Composer Seminars und die Gewinner\*innen des Fritz Gerber Awards.

Ob allein, mit Freund\*innen oder mit der ganzen Familie: Die Reihe 40min bietet den idealen Einstieg in die Klassikwelt und ermöglicht einem breiten Publikum den Zugang zur klassischen und zeitgenössischen Musik. Der Zutritt ist nur mit einem gültigen Ticket möglich (ausser 40min Open Air). Fünf Tage vor der jeweiligen Veranstaltung können über die Website [lucernefestival.ch](http://lucernefestival.ch) kostenlose, nicht nummerierte Tickets bezogen werden. Die Anzahl der Tickets ist auf zwei pro Bestellung limitiert. Am Tag der Veranstaltung können vor Ort allfällige Resttickets bezogen werden.

Die **Podiumsdiskussion** «20 Jahre Lucerne Festival Academy», **Einführungsveranstaltungen** mit der Dramaturgin Susanne Stähr, ihrem Moderne-Kollegen Mark Sattler und Redaktor Malte Lohmann, zehnmütige **Pre-Concerts** mit dem LFCO sowie **Post-Concert Talks** auf einer kleinen Bühne im Foyer des KKL Luzern runden das Gratis-Angebot ab.

# LUCERNE FESTIVAL

Alle Termine und Programme der 40min-Reihe finden Sie online und im Festivalprogramm auf Seite 22.

Foto-Download unter [lucernefestival.ch/de/presse/fotos](http://lucernefestival.ch/de/presse/fotos)

UBS - Hauptsponsor und Presenting Partner Lakeside Symphony  
Zurich Versicherung - Hauptsponsor und Partner 40min

## **Kontakt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Nina Steinhart, Leitung | [n.steinhart@lucernefestival.ch](mailto:n.steinhart@lucernefestival.ch) | T +41 (0)41 226 44 43

Sereina Kubli | [s.kubli@lucernefestival.ch](mailto:s.kubli@lucernefestival.ch) | T +41 (0)41 226 44 59

[www.lucernefestival.ch](http://www.lucernefestival.ch)

## 20 JAHRE LUCERNE FESTIVAL ACADEMY

### Übersicht zur Geschichte der Akademie für zeitgenössische Musik

#### 1. Die Lucerne Festival Academy und das Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO) heute

Die **Lucerne Festival Academy** wird 2004 von Pierre Boulez und Festival-Intendant Michael Haefliger als Meisterschule für zeitgenössische Musik gegründet. Künstlerischer Leiter ist seit 2016 der Komponist Wolfgang Rihm. Die Akademie richtet sich an Instrumentalist\*innen, Dirigent\*innen und Komponist\*innen: Jeden Sommer widmen sich über 100 Musiker\*innen aus rund 30 Nationen drei Wochen lang dem Repertoire des 20. und 21. Jahrhunderts. Ausserhalb des Luzerner Sommers finden alljährlich auch Gastspiele im Ausland bei renommierten Veranstaltern statt. Insgesamt 359 Uraufführungen wurden zwischen 1999 und 2023 bei Lucerne Festival präsentiert, 135 im Rahmen der Akademie. 2024 werden anlässlich des Klavier-Fests sowie des Sommer-Festivals weitere 21 neue Werke erklingen, 16 davon stehen auf dem Programm der Konzerte der Lucerne Festival Academy.

Als **Dozent\*innen** lädt Lucerne Festival jedes Jahr führende Interpret\*innen der zeitgenössischen Musik nach Luzern ein, in den vergangenen Jahren etwa Peter Eötvös, Isabelle Faust, Alan Gilbert, Barbara Hannigan, Anne-Sophie Mutter oder Sir Simon Rattle. Darüber hinaus arbeiten die Akademiest\*innen eng mit den jeweiligen **composers-in-residence** des Sommer-Festivals an deren Werken. Die erarbeiteten Programme werden abschliessend mit dem Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO), das alle Instrumentalist\*innen vereint, in diversen Formationen präsentiert.

Ein wichtiger Faktor ist die Weitergabe von Wissen innerhalb des **Academy-Netzwerks**, das über die Jahre auf rund 1'500 Alumni angewachsen ist, darunter heute bekannte Künstler\*innen wie der Dirigent Pablo Heras-Casado (Teilnahme 2007, daraufhin Einladungen als Dirigent im Rahmen der Akademien 2012, 2013 und 2015, Debüt als Dirigent des Lucerne Festival Orchestra 2024), die Dirigentin Ruth Reinhardt (2018, 2019 und 2024), das New Yorker JACK Quartet (Teilnahme und Quartett-Gründung 2005, Konzerte 2007, 2013, 2017, 2019 und 2022) oder die Komponistin Lisa Streich («Roche Young Commissions» 2017, composer-in-residence 2024). Eine Gruppe ehemaliger Teilnehmer\*innen spielt als **Contemporary Leaders** eine wichtige Rolle: Sie fungieren als Mentor\*innen während der drei Wochen im Sommer und koordinieren oder leiten die Proben in ihren Stimmgruppen. Nach einem Turnus von zwei Jahren wird diese Aufgabe an andere nachrückende Musiker\*innen übergeben. Die Contemporary Leaders kuratieren und gestalten zudem seit 2021 das Festival Forward für zeitgenössische Musik, das Ende November stattfindet.

Im **«Contemporary-Conducting Program»** sammeln vier junge Dirigent\*innen zusammen mit dem LFCO und dem Ensemble der Internationalen Ensemble Modern Akademie (IEMA) wichtige Erfahrungen im zeitgenössischen Repertoire. Das Programm für Nachwuchs-Dirigent\*innen wurde 2023 ausgebaut und wird von Baldur Brönnimann geleitet. Die Teilnehmer\*innen dirigieren beispielsweise die Uraufführungen der neuen Werke des Composer Seminars (unter der Leitung von Wolfgang Rihm und Dieter Ammann) und können sich mit anderen Gastdirigent\*innen bei Lucerne Festival austauschen. Das **«Composer Seminar»** ermöglicht es jungen Komponist\*innen, ihre Werke mit Wolfgang Rihm und Dieter Ammann zu diskutieren und sie mit Musiker\*innen der IEMA-Ensembles und dem LFCO aufzuführen. Im Jubiläumsjahr 2024 werden zwei Composer Seminare angeboten: eines für acht Komponist\*innen, die Ensemble-Werke schreiben, und eines für vier Komponist\*innen, die grosse Orchesterwerke erarbeiten. Die **«Roche Young Commissions»** schliesslich betrauen alle zwei Jahre zwei junge Komponist\*innen mit Werkaufträgen.

Jeden Sommer lädt Lucerne Festival innerhalb der **«Guest Faculty»** führende Interpret\*innen der zeitgenössischen Musik ein, darunter Mitglieder des Ensemble intercontemporain, des Ensemble

Modern, des Klangforum Wien oder des Ensemble Musikfabrik. Sie bieten den jungen Akademist\*innen während der Academy Workshops an und unterstützen sie in ihrer noch jungen Karriere.

In **Management-Workshops** werden die Akademist\*innen auch neben der musikalischen Weiterbildung auf ihre Karriere vorbereitet. Und mit dem **«Fritz-Gerber-Award»** fördern die Fritz-Gerber-Stiftung und Lucerne Festival seit 2015 jährlich drei junge Instrumentalist\*innen mit einem Preisgeld von CHF 10'000 und der Teilnahme an der Lucerne Festival Academy.

Die Teilnehmer\*innen der Lucerne Festival Academy sind bei ihrer Bewerbung bis zu 28 Jahre alt, sie können bis zu dreimal in Folge teilnehmen. Die Musiker\*innen und Musiker wohnen während der Akademie in Gastfamilien in Luzern und Umgebung. Lucerne Festival übernimmt sämtliche Kosten für Anreise und Aufenthalt in Luzern.

Das **LFCO** wurde 2021 als Pendant zum Lucerne Festival Orchestra gegründet: ein Exzellenzorchester für die Interpretation zeitgenössischer Musik. Hier treffen ehemalige und aktuelle Studierende der Lucerne Festival Academy aufeinander. Es steht für das langjährige Engagement von Lucerne Festival für die Neue Musik. Das Repertoire des Orchesters reicht von der Schwelle der klassischen Moderne bis hin zu Werken der Gegenwart.

## 2. Rückblick auf die Academy-Jahre 2004 bis 2023

### 2023

- Composer-in-residence Enno Poppe ist als Komponist und Dirigent gleichermassen an der Akademie präsent. Dirigent Ilan Volkov sowie die Dirigentin Susanna Mälkki arbeiten mit den Akademist\*innen und präsentieren Konzerte mit dem LFCO.
- Unsuk Chin und Dieter Ammann leiten gemeinsam das Composer Seminar, Unsuk Chin vertritt Wolfgang Rihm.
- Ein Highlight ist Mathias Spahlingers monumentales Werk *passage/paysage*, am Pult leitet Enno Poppe das LFCO. Die Werke der «Roche Young Commissions» von David Moliner und Hovik Sardaryan werden uraufgeführt.
- Die Dirigier-Ausbildung wird als Contemporary-Conducting Program ausgebaut, künftig arbeiten vier junge Dirigent\*innen neu drei Wochen lang mit dem LFCO und dem IEMA-Ensemble.
- Gastspiele des LFCO finden im Januar 2023 und 2024 beim Mizmorim Festival in Basel, im Februar in der Elbphilharmonie Hamburg und im November beim Huddersfield Contemporary Music Festival statt.

### 2022

- Thomas Adès (composer-in-residence), Sylvain Cambreling, Elena Schwarz und Tyshawn Sorey («artiste étoile») prägen als Persönlichkeiten die Academy 2022.
- Highlights sind die Uraufführung von Thomas Adès' *Air* mit Anne-Sophie Mutter als Solistin sowie *Autoschediasms*, einer Kollektiv-Improvisation des LFCO von und mit Tyshawn Sorey.
- Das Composer Seminar mit Wolfgang Rihm und Dieter Ammann findet zum sechsten Mal statt. Die Lucerne Festival Academy eröffnet eine Partnerschaft mit dem Ensemble Modern: Musiker\*innen des IEMA-Ensembles spielen die Werke der jungen Komponist\*innen und führen einige davon später in Frankfurt im Rahmen der Konzert-Reihe «Happy New Ears» auf.
- Das LFCO tritt am 4. September in der Kölner Philharmonie auf.

# LUCERNE FESTIVAL

## 2021

- Im Akademie-Sommer 2021 arbeiten Heinz Holliger, Lin Liao, Johanna Malangré und Enno Poppe mit den Studierenden, die Teilnehmerzahl ist aufgrund der Corona-Pandemie mit 80 Teilnehmer\*innen leicht reduziert.
- Wolfgang Rihms Vertrag als Künstlerischer Leiter der Academy wird bis einschliesslich 2025 verlängert.
- Uraufführung der «Roche Commission» *to an utterance* von composer-in-residence Rebecca Saunders sowie neuer Werke von Kirsten Milenko und Alex Vaughan, die im Rahmen der «Roche Young Commissions» erklingen.
- Die ehemalige Academy-Teilnehmerin Lin Liao dirigiert *Polyphonie X* von Pierre Boulez.
- Das neue Festival Forward für zeitgenössische Musik findet zum ersten Mal statt.

## 2020

- Aufgrund der Corona-Pandemie findet keine Akademie statt.

## 2019

- «LFO trifft LFA»: Der Chefdirigent des Lucerne Festival Orchestra Riccardo Chailly leitet erstmals das Orchester aus ehemaligen Teilnehmer\*innen der Lucerne Festival Academy, gespielt werden Werke von Aleksandr Mossolow, Arnold Schönberg, Bruno Maderna und Wolfgang Rihm. Das Projekt gastiert im Anschluss beim Sommer-Festival in der Elbphilharmonie in Hamburg.
- Highlights des Sommers bilden Werke von composer-in-residence Thomas Kessler. So wird unter anderem *...said the shotgun to the head* gemeinsam mit Slam Poetry-Star Saul Williams aus Los Angeles erarbeitet.
- Unter der Leitung von Sir George Benjamin spielt ein Ensemble der Akademie am 25. August dessen *At First Light* sowie Wolfgang Rihms *Jagden und Formen*.
- Uraufführung der «Roche Young Commissions» von Marianna Liik und Josep Planells Schiaffino.

## 2018

- Im Januar 2018 spielt ein Ensemble der Lucerne Festival Alumni zwei Konzerte im *Roulette Intermedium* in Brooklyn, New York. Im März gastiert das Alumni-Orchester zusammen mit dem Ensemble intercontemporain unter der Leitung von Matthias Pintscher mit Olivier Messiaens *Des canyons aux étoiles* in Paris, Brüssel und Luxemburg.
- Ein Highlight des Sommers ist Karlheinz Stockhausens *GRUPPEN*. Sir Simon Rattle, Duncan Ward und Jaehyuck Choi leiten das Academy-Orchester sowie das London Symphony Orchestra. Stockhausens aufwändiges Orchesterwerk *INORI* mit zwei Tänzer\*innen ist ein weiterer Höhepunkt: Über ein Jahr lang werden dafür in Zusammenarbeit mit Kathinka Pasveer und Alain Louafi zwei Mimen-Paare ausgebildet. Die Luzerner Produktion geht im Anschluss nach Paris in die Philharmonie und zum Musikfest Berlin.
- Uraufführung von Peter Eötvös' (composer-in-residence) neuer Komposition *Reading Malevich* im Rahmen der «Roche Commissions».
- Öffentlicher Meisterkurs zu *INORI* von Peter Eötvös mit den Nachwuchs-Dirigent\*innen Lin Liao, David Fulmer und Gergely Madaras.

# LUCERNE FESTIVAL

## 2017

- Matthias Pintscher und Heinz Holliger arbeiten mit den Akademist\*innen und den «artistes étoiles» Patricia Kopatchinskaja und Jay Campbell zusammen.
- Mit dem Cellisten Jay Campbell übernimmt erstmals ein ehemaliger Teilnehmer der Lucerne Festival Academy die Rolle des «artiste étoile».
- Highlight: Cerhas *Spiegel I-VII* wird erarbeitet und aufgeführt, Friedrich Cerha ist am Ende der Probenphase und im Konzert anwesend.
- Uraufführungen der beiden jungen Komponist\*innen Lisa Streich und Matthew Kaner im Rahmen der «Roche Young Commissions». Sieben Jahre später, im Sommer 2024, kehrt Streich als composer-in-residence zurück nach Luzern.
- Gastspiele mit Cerhas *Spiegel I-VII* in der Kölner Philharmonie (3. September) und in der Hamburger Elbphilharmonie (4. September).

## 2016

- Der Gründer der Akademie Pierre Boulez stirbt am 5. Januar 2016.
- Wolfgang Rihm wird zum Künstlerischen Leiter der Lucerne Festival Academy ernannt. Matthias Pintscher unterstützt ihn als Principal Conductor.
- Im Rahmen des Oster-Festivals findet ein Gedenkkonzert für Pierre Boulez statt, mit einem Orchester aus ehemaligen Teilnehmer\*innen der Akademie. Es erklingt unter anderem *Pli selon pli*. Wolfgang Rihm gedenkt Pierre Boulez in einer Rede.
- Zum ersten Mal findet das Composer Seminar mit Wolfgang Rihm für den internationalen Dirigent\*innen-Nachwuchs statt, er leitet es gemeinsam mit Olga Neuwirth.
- Das Werk *Trurljade – Zone Zero* für Schlagzeug und Orchester von composer-in-residence Olga Neuwirth wird im Rahmen der «Roche Commissions» uraufgeführt, Susanna Mälkki dirigiert, Solist ist Victor Hanna.
- Am Erlebnistag des Festivals, das 2016 unter dem Motto «PrimaDonna» steht, leiten drei Dirigentinnen das Academy-Orchester: Konstantia Gourzi, Maria Schneider und Elena Schwarz.
- Im Juni gastiert ein Ensemble der Academy unter der Leitung von Alan Gilbert in New York beim Festival *Ligeti Forward at the NY PHIL BIENNIAL in New York*.
- Das Orchester der Akademie gastiert am 6. September in der Elbphilharmonie Hamburg.

## 2015

- Matthias Pintscher und Pablo Heras-Casado dirigieren Konzerte der Akademie im Festival-Sommer 2015. Am 23. August findet ein «Tag für Pierre Boulez» statt: Die Akademist\*innen spielen gemeinsam mit Musiker\*innen des Ensemble intercontemporain Werke des Gründers und Künstlerischen Leiters, als Hommage zu seinem 90. Geburtstag. Der Konzertmarathon bietet darüber hinaus Uraufführungen von Wolfgang Rihm, György Kurtág und Heinz Holliger.
- Mit dem Stimmkünstler Andreas Schaerer und seiner Band «Hildegard Lernt Fliegen» unternimmt die Academy einen Brückenschlag zum Jazz. Und die Mitglieder des JACK Quartet, selbst ehemalige Teilnehmer der Akademie und «quartet-in-residence» 2013, geben einen Meisterkurs für Streichquartette.
- Uraufgeführt werden auch die Werke der «Roche Young Commissions» 2015 von Samy Moussa und Piotr Peszat.
- Erstmals wird der Förderpreis Fritz-Gerber-Award an Akademie-Teilnehmer\*innen vergeben.

## 2014

- Neben Pierre Boulez prägen Sir Simon Rattle, Heinz Holliger und Matthias Pintscher die Sommer-Akademie 2014.
- Sir Simon Rattle dirigiert bei Luciano Berios *Coro* auch einen Chor von 40 Akademist\*innen, der im Vorfeld zu einer dreiwöchigen Chor-Akademie zusammenkommt. Im gleichen Konzert erklingt die Uraufführung von *Le Silence des Sirènes* von composer-in-residence Unsuk Chin. 2014 ist die Lucerne Festival Academy erstmals Partner der «Roche Commissions», das Academy-Orchester löst dabei das Cleveland Orchestra in der Rolle des uraufführenden Orchesters ab.
- Heinz Holliger leitet einen Meisterkurs Dirigieren und bringt zu seinem 75. Geburtstag den *Scardanelli-Zyklus* zur Aufführung.
- Die Sopranistin und «artiste étoile» Barbara Hannigan bietet einen Meisterkurs Gesang an.
- Eine Gastspielreise führt nach Köln (8. September) und Gelsenkirchen (9. September).

## 2013

- Neben Pierre Boulez arbeiten David Robertson und Pablo Heras-Casado mit den Akademist\*innen.
- Es gibt ein Wiedersehen mit ehemaligen Teilnehmer\*innen, dem JACK Quartet, ENSEMBLE XII und Sound Found Nation.
- David Robertson leitet einen Meisterkurs Dirigieren.
- Neu im Programm der Akademie sind die «Roche Young Commissions», die bis heute wichtige Auftragswerke für junge Komponist\*innen im Rahmen der Akademie vergeben: Im Sommer 2013 wählte Pierre Boulez erstmals zwei Komponist\*innen aus, deren Werke mit zwei jungen Dirigent\*innen erarbeitet und zwei Jahre später uraufgeführt werden.
- Zum Festivalthema «Revolution» wird unter anderem erstmals Radulecus musikhistorisch bedeutsames Viertes Streichquartett in der ursprünglichen Fassung für fünf Streichquartette aufgeführt.

## 2012

- Peter Eötvös und Pablo Heras-Casado kommen auf Einladung von Pierre Boulez nach Luzern.
- Die Akademist\*innen erarbeiten Partituren von Peter Eötvös, Jonathan Harvey und Tristan Murail sowie zwei Schlüsselwerke der Moderne: Schönbergs Bühnenerstling *Erwartung* und Ives' metaphysisch aufgeladene Vierte Sinfonie, die nur selten im Konzertsaal zu hören ist. Ein Schwerpunkt gilt dem Schaffen von composer-in-residence Philippe Manoury.
- Ein Highlight der Lucerne Festival Academy ist Manuel de Fallas Kurzoper *Meister Pedros Puppenspiel*, einem Musiktheater-Projekt speziell für junge Hörer, das in Kooperation von Lucerne Festival mit dem Theater Basel entsteht.
- Am 9. September tritt das Akademie-Orchester in der Salle Pleyel in Paris auf.

## 2011

- Im Sommer 2011 sind es composer-in-residence Georg Friedrich Haas und die Schweizer Performance-Künstlerin und «artiste étoile» Charlotte Hug, die das Programm der Akademie prägen. Hug erprobt mit den Studierenden improvisatorische und interdisziplinäre Ansätze. Neben Boulez arbeiten auch Peter Eötvös, Oliver Hagen, Susanna Mälkki, David Robertson und der französische Komponist Marc-André Dalbavie mit den Akademist\*innen.

# LUCERNE FESTIVAL

- In der Reihe «Open Stage» entwickeln die Akademist\*innen Konzertprogramme in Eigenregie. Neu hinzu kommt das Format «Spotlights», das Akademie-Alumni mit spartenübergreifenden Projekten präsentieren.
- Ein «Meisterkurs Dirigieren» widmet sich Werken von Schönberg und Boulez.
- Mit *Pli selon pli* gastiert Pierre Boulez im September/Oktobre zusammen mit der Sängerin Barbara Hannigan, dem Ensemble intercontemporain und Mitgliedern des Akademie-Orchesters in sechs europäischen Städten.

## 2010

- Im Sommer 2010 erarbeitet Pierre Boulez in der Akademie Werke der Zweiten Wiener Schule und von Igor Strawinsky.
- Auf dem Programm stehen zudem die neueste Komposition von Elliott Carter sowie ein Auftragswerk von composer-in-residence Dieter Ammann, ausserdem Aleksandr Skrjabin's *Le Poème de l'extase* und Gustav Mahlers Sechste Sinfonie.
- Ein Academy-Ensemble widmet sich Arnold Schönbergs *Pierrot lunaire* sowie Kammermusik von Pierre Boulez.
- In zwei «Open Stage»-Veranstaltungen präsentieren die Akademie-Teilnehmer\*innen in Eigenregie Solo- und Kammermusikwerke des 20. und 21. Jahrhunderts.

## 2009

- Im Mittelpunkt des Sommers 2009 stehen Werke mit Live-Elektronik: voran *Répons* von Boulez, aber auch Werke von composer-in-residence Kaija Saariaho.
- Neben den Mitgliedern des Ensemble intercontemporain sind auch Dozenten des Pariser IRCAM eingeladen, dem von Boulez begründeten Forschungsinstitut im Pariser Centre Pompidou.
- Das Repertoire des Sommers 2009 umfasst rund hundert Jahre und reicht von den Klassikern der Moderne wie Leoš Janáček, Claude Debussy und Alban Berg bis zu Tristan Murail oder Bruno Mantovani.
- Pierre Boulez dirigiert drei Konzerte, Jean Deroyer übernimmt ein Ensembleprogramm, hinzu kommt Boulez' Meisterkurs für Dirigent\*innen.

## 2008

- Das Orchester der Lucerne Festival Academy debütiert im Januar in der New Yorker Carnegie Hall unter der Leitung von Pierre Boulez. Das Konzert findet im Rahmen eines zweiteiligen Austauschprojekts der Juilliard School (New York), des Ensemble intercontemporain (Paris) und der Lucerne Festival Academy statt.
- Auf dem Programm der Academy im Sommer 2009 stehen unter anderem vier Orchesterstücke von Luciano Berio unter dem Titel *Quatre Dédicaces*, ausserdem gelangen zwei neue Werke der beiden 1979 geborenen Komponisten Johannes Boris Borowski und Ondřej Adámek zur Uraufführung, deren Entstehungsprozess Boulez begleitet hat.
- Der französische Dirigent Jean Deroyer erarbeitet Olivier Messiaens *Des canyons aux étoiles*.

## 2007

- Unter dem Dirigat des Künstlerischen Leiters Pierre Boulez gelangt mit Werken von György Ligeti und György Kurtág sowie mit der Uraufführung des Violinkonzerts *Seven* von Peter Eötvös und Bartóks grossem Orchesterwerk *Der wunderbare Mandarin* ein rein ungarisches Programm zur Aufführung.
- Ein zweites Programm konzentriert sich auf Karlheinz Stockhausens Komposition *GRUPPEN* für drei Orchester und drei Dirigenten. Damit verbunden ist ein Meisterkurs für junge Dirigent\*innen unter der Leitung von Peter Eötvös. Das Werk ist zweimal zu hören, zunächst mit Pablo Heras-Casado, Lin Liao und Kevin John Edusei aus dem Dirigier-Meisterkurs, dann mit Jean Deroyer, Peter Eötvös und Pierre Boulez am Pult.
- Die Lucerne Festival Percussion Group unter ihrem Künstlerischen Leiter Michel Cerutti studiert neue Werke junger Komponist\*innen für das zwölfköpfige Schlagzeugensemble ein sowie zwei Auftragswerke des Schweizers Fritz Hauser und der Australierin Liza Lim. Die Percussion Group arbeitet ausserdem mit dem Komponisten und Perkussionisten Fritz Hauser und präsentiert ein Improvisationskonzert unter seiner Leitung.
- Im Anschluss an den Luzerner Sommer gastiert die Academy am 8. und 9. September in der Philharmonie in Essen und vom 10. bis 14. September im Mito Art Tower in Japan.

## 2006

- Passend zum Festival-Thema «Sprache» sind neben Instrumentalist\*innen rund 24 Sänger\*innen zur Akademie-Teilnahme eingeladen.
- Ein Schwerpunkt ist Arnold Schönberg und Luciano Berio gewidmet. Die Werke Schönbergs stehen programmatisch in enger Verbindung mit der Sommerausstellung «Harmonie und Dissonanz. Gerstl-Schönberg-Kandinsky» des Kunsthauses Zug, wo auch ein Konzert mit Pierre Boulez stattfindet.
- Insgesamt erklingen sieben Uraufführungen.
- Im Anschluss an die Akademie in Luzern gastiert die Lucerne Festival Academy für zwei Konzerte beim Festival Klangspuren in Schwaz/Tirol.

## 2005

- Teil der Academy ist ein einwöchiger Meisterkurs für Streichquartette unter der Leitung von Walter Levin sowie Helmut Lachenmann, composer-in-residence des Sommers 2005. Im Zentrum des Kursrepertoires stehen Streichquartette von Beethoven, Berg und Lachenmann. Das JACK Quartet gründet sich im Anschluss an den Meisterkurs in Luzern.
- Im Sommerprogramm erklingen die *Amériques* von Edgard Varèse und die *Lyrische Suite* von Alban Berg, ausserdem das Konzert für Bassklarinette des jungen Italieners Bruno Mantovani.
- Einen besonderen Höhepunkt bilden die Uraufführungen der beiden Werkaufträge an die jungen Komponisten Dai Fujikura und Christophe Bertrand. Im vergangenen Jahr haben sie mit Pierre Boulez ihre Partituren erarbeitet.
- Boulez leitet erneut einen Dirigier-Meisterkurs.
- Im Format «Forum Atelier» wird das Publikum eingeladen, in Workshops und Meisterkursen Einblicke in das Schaffen der Akademie zu gewinnen und dabei mit den Ausführenden in Kontakt zu kommen.

## 2004

- Die Lucerne Festival Academy wird von Pierre Boulez und Michael Haefliger gegründet. Im Zentrum steht ein Akademie-Orchester, das sinfonische Werke des 20. und 21. Jahrhunderts erarbeitet, darüber hinaus sollen auch Solo-, Kammermusik- und Ensemble-Repertoire unterrichtet werden. Pierre Boulez leitet eine Meisterklasse für junge Dirigent\*innen.
- Musiker\*innen des Ensemble intercontemporain kommen ab diesem Jahr regelmässig als Instrumental-Coaches zur Akademie.
- Im Gründungsjahr 2004 gibt Maurizio Pollini, «artiste étoile» des Sommers, einen auf die Musik des 20. und 21. Jahrhunderts ausgerichteten Meisterkurs für junge Pianist\*innen.
- Das Programm des Konzerts vom 16. September steht paradigmatisch für Boulez' Akademie-Dramaturgie der folgenden Jahre: im Zentrum *Earth Dances* von Harrison Birtwistle, ausserdem Arnold Schönbergs Klavierkonzert op. 42, Boulez' *Notations* und *Noësis* von Hanspeter Kyburz.
- Alle drei Jahre werden Auftragswerke vergeben. Der Schaffensprozess erstreckt sich über zwei Jahre. In diesem Zeitraum haben die Komponist\*innen Gelegenheit, ihr Werk zu schreiben und mit Boulez innerhalb der Akademie daran zu arbeiten. Die ersten Aufträge werden an die Komponisten Christophe Bertrand und Dai Fujikura vergeben und im Sommer 2005 uraufgeführt.
- Schon 2004 gehört zum Konzept, dass in Formaten wie dem «Academy Forum» interessierte Besucher in offenen Proben, Workshops und Seminaren die Arbeit der Akademie verfolgen können.

## LUCERNE FESTIVAL FRIENDS

Die Stiftung Lucerne Festival Friends ist eine gemeinnützige Stiftung, die 1966 gegründet wurde und deren Ziel es ist, die nachhaltige Finanzierung von Lucerne Festival sicherzustellen.

Die Lucerne Festival Friends sind ein Freundes- und Förderkreis mit rund 400 Mitgliedern, grösstenteils Privatpersonen, die Lucerne Festival mit einem jährlichen Beitrag unterstützen. Die Mitglieder stammen sowohl aus der Schweiz als auch aus dem Ausland (v.a. Europa, USA, Japan, Israel).

Die Jahresbeiträge sind in folgende Kategorien unterteilt:

- Gold: ab CHF 25'000
- Platin: CHF 12'000
- Silver: CHF 2'500 | Silver Plus: CHF 5'000
- Bronze: CHF 1750
- Starter: CHF 750 (Einstiegsangebot, begrenzt auf 2 Jahre)
- Young: CHF 200 (bis 35)

Die jährlichen Beiträge der Friends summieren sich auf über CHF 1'400'000, zzgl. projektbezogener und freier Spenden.

Die Vorteile eines Engagements richten sich nach der Friends-Kategorie. Dazu gehören u.a. ein Kartenvorbuchungsrecht, Einladungen zu Proben und Anlässen, persönlichen Begegnungen mit Festival-Künstler\*innen, Zutritt zur Friends-Lounge während des Sommer-Festivals und die Möglichkeit der Teilnahme an exklusiven Musik- und Kulturreisen (2022: Hamburg, 2023: Berlin, 2024: Paris).

Es ist Lucerne Festival ein besonderes Anliegen, den Freundeskreis auch für junge Erwachsene zugänglich zu machen. Die Young Friends sind eine Community von rund 30 musikkaffinen jungen Menschen zwischen 20 und 35 Jahren, die einen jährlichen Beitrag von CHF 200 zahlen. Zu den Aktivitäten der Young Friends gehören gemeinsame Konzertbesuche (hierfür erhalten sie für ausgewählte Konzerte ermässigte Tickets zu CHF 50) und ein Young Friends Event während des Sommer-Festivals. Auch sind die Young Friends zu allen Friends-Anlässen eingeladen, was Begegnung und Austausch zwischen den verschiedenen Friends-Generationen fördert.

Organisation:

### Stiftungsrat der Stiftung Lucerne Festival Friends

Markus Hongler, Präsident | Dr. Christian Casal, Quästor | Dr. Franz Egle |  
Andrea Gmür-Schönenberger | Elisabeth Oltramare

### Team Friends

Isabelle Köhler | Katja Fleischer

# LUCERNE FESTIVAL FRIENDS

## **Lucerne Festival dankt insbesondere folgenden Friends für ihr mäzenatisches Engagement:**

Regula Bibus-Waser | Regula Gerber | Oswald J. Grübel |  
Berthold Herrmann und Mariann Grawe-Gerber | Dr. Christoph M. Müller und Sibylla M. Müller |  
Carla Schwöbel-Braun | Monique und Dr. Thomas Staehelin-Bonnard

## **...sowie den «Friends Gold» für ihre grosszügige Unterstützung:**

Thomas Abegg | E. I. Ascher Esq. Trust | Bâloise Holding AG |  
Dr. Christian Casal und Katja Biella Casal | Marianne Dätwyler | Dr. Otto und Michaela Happel |  
André und Rosalie Hoffmann | Dr. Klaus Jenny | Bruce und Suzie Kovner | Makiko und Makoto Nakao |  
Dr. Lutz und Christiane Peters | Projekt Villa Serdang | Margrit Wullschleger-Schmidlin

## **Kontakt Lucerne Festival Friends**

Isabelle Köhler | [i.koehler@lucernefestival.ch](mailto:i.koehler@lucernefestival.ch) | T +41 (0)41 226 44 52 |  
[www.lucernefestival.ch/friends](http://www.lucernefestival.ch/friends)

## **Kontakt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Nina Steinhart, Leitung | [n.steinhart@lucernefestival.ch](mailto:n.steinhart@lucernefestival.ch) | T +41 (0)41 226 44 43  
Sereina Kubli | [s.kubli@lucernefestival.ch](mailto:s.kubli@lucernefestival.ch) | T +41 (0)41 226 44 59

## PARTNER UND FÖRDERER SOMMER-FESTIVAL 2024

Über 50 Partner und Förderer engagieren sich jährlich bei Lucerne Festival. Dabei handelt es sich um namhafte internationale, nationale und regionale Unternehmen, Stiftungen und private Förderer – viele davon sind seit Jahrzehnten mit dem Festival eng verbunden. Durch deren Beiträge erwirtschaftete das Festival im Jahr 2023 rund 47% des Jahresbudgets. Bei einem Eigenwirtschaftlichkeitsgrad von rund 90% sind diese Beiträge existentiell und im Vergleich zu anderen Kulturveranstaltungen europaweit ein Spitzenwert. Dank unserer Partner und Förderer ist es möglich, Jahr für Jahr die besten Orchester, renommiertesten Dirigent\*innen und gefragtesten Solist\*innen nach Luzern zu holen und einzigartige Projekte zu realisieren.

### Hauptsponsoren

Unsere Hauptsponsoren engagieren sich als langfristige Partner von Lucerne Festival, um die Entwicklung und Umsetzung individueller künstlerischer Konzepte nachhaltig zu fördern. Gemeinsam ermöglichen wir so einzigartige Projekte – und sorgen für grosse Musikerlebnisse.

Die gemeinnützige **Kühne-Stiftung** gehört seit 2008 zu den Förderern von Lucerne Festival und engagiert sich seit 2020 als Hauptsponsor. Klassische Musikprojekte bilden den Schwerpunkt der kulturellen Fördertätigkeit der Kühne-Stiftung. Sie unterstützt eine Reihe von renommierten Festspielen sowie Opern- und Konzerthäusern. Im Mittelpunkt der Kooperation mit Lucerne Festival steht die Unterstützung des Lucerne Festival Orchestra.

**Roche** engagiert sich als Hauptsponsor und Partner der Lucerne Festival Academy, welche dieses Jahr das 20-jährige Jubiläum ihrer Gründung durch Pierre Boulez und Michael Haefliger feiert. Im Rahmen dieser einzigartigen und wegweisenden Partnerschaft vergibt Roche regelmässig Kompositionsaufträge an herausragende zeitgenössische Komponist\*innen. 2024 wurde der schweizerisch-österreichische Komponist Beat Furrer mit den «Roche Commissions» ausgezeichnet. Im Sommer kommt sein Werk zur Uraufführung, er selbst wird das Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO) dirigieren.

Eine enge und vielseitige Partnerschaft verbindet **UBS** mit Lucerne Festival. Als Hauptsponsor ermöglicht UBS im Rahmen des Sommer-Festivals die Sinfoniekonzerte der Wiener Philharmoniker sowie das beliebte Public Viewing «Lakeside Symphony» des Eröffnungskonzerts auf dem Inseli neben dem KKL Luzern.

1874 als Meisterbetrieb im Installationshandwerk gegründet, zählt das Familienunternehmen **Vaillant** heute zu den weltweit führenden Heizungsherstellern. Die Wärmepumpen und Gasgeräte gehören zu den zuverlässigsten und innovativsten Geräten der Branche. Nachhaltigkeit zu erreichen heisst die Devise, und dazu gehört auch das gesellschaftliche Engagement des Unternehmens. Vaillant fühlt sich gegenüber künftigen Generationen verpflichtet und fördert deshalb mit seinem Engagement als Hauptsponsor bei Lucerne Festival das kulturelle Leben und das musikalische Erbe. Im Sommer 2024 profitieren davon Konzerte des Lucerne Festival Orchestra, der Berliner Philharmoniker und des Tonhalle-Orchesters Zürich.

**Zurich Versicherung** engagiert sich seit den 1990er Jahren für Lucerne Festival und ist seit 2005 Hauptsponsor des Sommer-Festivals. Als Partner der kostenlosen Reihe 40min ist Zurich überzeugt, dass Musik die Kraft hat, die Gesellschaft zu beleben, und dass sie für alle zugänglich sein sollte. Im Rahmen von «Klassik für alle» von Zurich findet diesen Sommer auf dem Europaplatz zum zweiten Mal das 40min Open Air statt, wobei gleich drei facettenreiche Acts hintereinander präsentiert werden. Zurich unterstützt Lucerne Festival darüber hinaus auch als Klimapartner in der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie.

### Stiftung Lucerne Festival

Hirschmattstrasse 13  
Postfach  
CH-6002 Luzern

T +41(0)41 226 44 00  
info@lucernefestival.ch  
lucernefestival.ch

# LUCERNE FESTIVAL

## Hauptsponsoren

Kühne-Stiftung | Roche | UBS | Vaillant | Zurich Versicherung

## Konzertsponsoren

Artemis Group / Franke Group | Emil Frey AG | KPMG AG | Nestlé S.A. | Viking | Zuger Kantonalbank

## Sponsoren

B. Braun Medical AG | Bucherer AG | Glencore International AG | Schindler Aufzüge AG | Swiss Life | Swiss Re

## Mäzene

Regula Bibus-Waser | Dr. Hans-Dieter Cleven | Regula Gerber | Familie Goer | Berthold Herrmann und Mariann Grawe-Gerber | Oswald J. Grübel | Dr. Christoph M. Müller und Sibylla M. Müller | Carla Schwöbel-Braun | Monique und Dr. Thomas Staehelin-Bonnard | Dr. Dolf und Maria Stockhausen | Ein musikbegeistertes Ehepaar aus Luzern

## Förderstiftungen

Ernst von Siemens Musikstiftung – Partner *räsonanz* – Stifterkonzert  
Fritz-Gerber-Stiftung für begabte junge Menschen – Partner Fritz-Gerber-Award

Arthur Waser Stiftung | Aventis Foundation | Bernard van Leer Stiftung Luzern | Ernst Göhner Stiftung | Hilti Foundation | Stiftung Melinda Esterházy de Galantha Zürich | Strebi-Stiftung Luzern | Walter Haefner Stiftung

## Subventionsgeber

Kanton Luzern | Stadt Luzern

Lucerne Festival dankt allen Partnern für ihr wertvolles Engagement.